

Till Martini steuert deutschen Achter zu Silber

Rudern „Wir freuen uns mega über die Medaille“ bei den World University Games

Peter Richter

ROSTOCK Till Martini vom Olympischen Ruder-Club Rostock hat gestern bei den World University Games in Chengdu mit dem deutschen Achter Silber erkämpft.

Er und seine Bootskameraden Leon Schandl (Minden), Tom Tewes (München), Lukas Föbinger (Witten), David Keefer (Marbach), Henning Köncke (Osnabrück), Henry Hopmann (Dortmund), Friedrich Dunkel (Hamburg) und René Schmela (Berlin) mussten auf der Regattabahn der Sichuan Water Sports School nach 5:39,55 Minuten für die 2000 Meter nur den Niederländern (5:35,60) den Vortritt lassen.

Bronze ging an die chinesischen Gastgeber.

„Es war auf jeden Fall ein super Rennen. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis, freuen uns mega über die Medaille. Im Finale konnten wir an den Niederlanden deutlich besser dran bleiben (als im Bahnverteilungsrennen, in dem Holland noch über zehn Sekunden schneller war – d. Red.)“, berichtete der 23-Jährige. Jetzt könne er noch zwei Tage dieses „super organisierte und professionelle Event mit Pressekonferenz und allem genießen“.

Danach kommt der Student der Humanmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, der in Dortmund lebt, sogar erst mal nach Rostock. „Am Mittwoch fliegen wir zurück, und dann helfe ich für fünf Tage als Steuermann im Frauen-Achter aus, der sich in Kessin auf die WM vorbereitet“, verrät Till Martini.



TILL MARTINI MIT SEINER SILBERMEDAILLE: GEFEIERT WURDE GESTERN BIS IN DIE NACHT. PRIVAT

